

Text 1

Dieter Herberg: Neologismen in der deutschen Gegenwartssprache. Probleme ihrer Erfassung und Beschreibung. DaF 4/2002, 195-200.

*Probleme bei der Definition, der Erfassung und der Beschreibung von Neologismen werden anhand des am IDS Mannheim entstehenden elektronischen Wörterbuches von Neologismen der 90er-Jahre erörtert. Speziell wird auf Normschwankungen bei substantivischen Angloneologismen in Bezug auf die Schreibung, die Genuszuweisung sowie die Bildung der Genitiv-Singular- und der Nominativ-Plural-Formen eingegangen.*

Text 2

*Der Pianist Grünfeld (1852-1924) war in einer Notsituation gezwungen, mehrere Bilder seiner Gemäldesammlung zu verkaufen, um sich Lebensmittel dafür zu beschaffen. Ein Bekannter traf ihn auf der Straße und fragte ihn nach der Begrüßung, wie es ihm ginge. Professor Grünfeld gab ihm zur Antwort: „Na ja, man lebt so von der Wand in den Mund.“*

Text 3

*Herr Löwe ist noch ein Kavalier der alten Schule, der weiß, was Frauen-Herzen wünschen. Seine emotionale und materielle Großzügigkeit ist umwerfend. Wenn er seine Liebste zum Essen einlädt, sollte sie sich in Schale werfen, denn das beste Haus am Platz ist gerade gut genug. Und wenn er um ihre Hand anhält, dann tut er dies mit Stil und Format, ganz zu schweigen von dem kleinen Juwel, das er beiläufig und mit weltmännischer Geste überreicht... Die Lobeshymne auf diesen Gentleman kann man jedoch nicht ausklingen lassen, ohne auf die Schattenseiten hingewiesen zu haben: die Eifersucht und der stark ausgeprägte Besitzanspruch. Herr Löwe wirkt zwar recht tolerant. Dies allerdings nur, solange alles nach seinen Vorstellungen läuft. Wenn die Dame seines Herzens es allerdings mit der Treue nicht genau nimmt, sieht Herr Löwe rot. Denn nichts kränkt die stark ausgeprägte Eitelkeit dieses stolzen Zeichens mehr, als der Verdacht, dass es neben ihm noch andere Super-Männer geben könnte. Die kluge Ehefrau eines stattlichen Löwe-Exemplars wird ihren Schatz daher stets in angemessener Form bewundern und vergöttern. Das ist es nämlich, was Herr Löwe gern als Gegenleistung für seine erwähnte Großzügigkeit erwartet.*

Text 4

*Liebe Landsleute,*

*meine Frau und ich wünschen Ihnen frohe und gesegnete Weihnachten.*

*Ganz gleich wo Sie das Fest verbringen und wie Sie es begehen: Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit in Gemeinsamkeit mit Menschen, die Ihnen am Herzen liegen.*

*Viele von uns können auf ein gutes Jahr zurückblicken: Auf Wünsche, die in Erfüllung gegangen sind; auf Anstrengungen, die sich gelohnt haben. Für manche von uns ist der Rückblick aber auch mit schmerzlichen Erinnerungen verbunden: an den Verlust lieber Menschen, an Schicksalsschläge oder an Hoffnungen, die unerfüllt geblieben sind. Allen, die Weihnachten nicht unbeschwert feiern können, wünsche ich von Herzen Kraft und Zuversicht. [...]*